

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Digitalisierung ist in aller Munde. Gerade im Gesundheitswesen entstehen neue Chancen und Anwendungsgebiete: Elektronische Patientenakten, Telesprechstunde oder Online-Psychotherapie, um nur einige zu nennen. Dabei ist es wichtig, sich sowohl mit den Chancen von digitalen Anwendungen als auch mit deren Risiken auseinanderzusetzen. Dazu müssen alle Beteiligten im Gesundheitssystem den Digitalisierungsprozess mitgestalten, damit die Interessen der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt stehen.

Der Gesundheitsbeirat ist auf kommunaler Ebene eine geeignete Plattform dafür und eine erste Diskussion fand im Rahmen der Vorstandssitzung im Juli 2018 statt. Der Einsatz und die Weiterentwicklung innovativer Techniken und digitaler Methoden im Münchner Gesundheitswesen wurden dabei begrüßt. Jedoch wurden auch die Herausforderungen betont. Bürgerinnen und Bürger sind an diesem Prozess zu beteiligen und die Patientenbelange bedürfen im Hinblick auf Datensicherheit und Datensouveränität besonderer Berücksichtigung.

Chancen oder Risiken des digitalen Wandels – alle sind sich einig, dass es dringenden Handlungsbedarf gibt und der Gesundheitsbeirat wird das Thema in den nächsten Jahren weiterhin aktiv begleiten.

Ihre
Stephanie Jacobs
Vorsitzende des Gesundheitsbeirats
Referentin für Gesundheit und Umwelt
der Landeshauptstadt München

Geburtshilfe

Nirgendwo im Freistaat Bayern werden so viele Kinder geboren wie in München: Im letzten Jahr kamen 17.630 Münchner Babys zur Welt, hinzuzurechnen sind noch mehr als 5.000 Babys von Nicht-Münchnerinnen, die in der Landeshauptstadt das Licht der Welt erblickten. Alle vorliegenden Prognosen gehen davon aus, dass München auch zukünftig mit einem weiteren Geburtenanstieg rechnen kann. Die Freude über die Geburtenentwicklung wird jedoch angesichts der angespannten Situation in der Geburtshilfe und in der ambulanten Hebammenversorgung getrübt.

Dies war Thema der letzten Vorstandssitzung am 29. September 2018. Vertreterinnen und Vertreter des Instituts für Notfallmedizin und Medizinmanagement der LMU und des Klinikums Großhadern stellten aktuelle Studienergebnisse über die Versorgungssituation in München dar. Unterschiedliche Ansätze für die Lösung von Versorgungsproblemen wurden diskutiert. Ein Beschluss des Vorstands dazu kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Gesundheitskonferenz 2018

„Jeder will alt werden, aber keiner will es sein,“ heißt es.
Bei der diesjährigen Gesundheitskonferenz des Gesundheitsbeirats am 7. November 2018 möchten wir diesem defizitären Bild vom Alter entgegentreten und uns mit den vielfältigen Ressourcen und Stärken älterer Menschen beschäftigen.

Unter dem Titel „Gesundheit im Alter fördern“ werden wir uns die Frage stellen, wie ältere Menschen am Besten unterstützt werden können, um ein gesundes und selbstständiges Leben mit hoher Lebensqualität so lange wie möglich zu führen.

Das Programm der Veranstaltung kann unter www.gesundheitsbeirat-muenchen.de heruntergeladen werden. Um Online-Anmeldung [hier](#) wird bis zum 5. November 2018 gebeten.

Ausblick Termine

- 17.10.2018 von 14:00 bis 16:30 Uhr AK Frau und Gesundheit
- 25.10.2018 von 09:30 bis 12:30 Uhr AK Migration und Gesundheit
- 14.11.2018 von 14:00 bis 16:30 Uhr AK Versorgung
- 21.11.2018 von 15:00 bis 17:00 Uhr AK Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- 22.11.2018 von 14:00 bis 16:00 Uhr AK Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention
- 27.11.2018 von 14:30 bis 16:30 Uhr AK Sucht
- 04.12.2018 von 14:00 bis 17:00 Uhr Mitgliederversammlung
- 05.12.2018 von 15:00 bis 17:30 Uhr AK Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft

Impressum

Marion Chenevas/ Susanne Winter
Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Referatsleitung, Büro der Referentin
Geschäftsstelle Gesundheitsbeirat
Bayerstr. 28a, 80335 München
Telefon: +49-89-233-47555
Telefax: +49-89-233-47508
E-Mail: gesundheitsbeirat.rgu@muenchen.de